



↑ Das sind die Macher hinter den „Rottweiler Bildern“.

**Obere Foto-Displays v.l.n.r.:** Patrick Flaig (EDV), Heinz Zimmermann (2. Vorstand, Fotograf, Diverses), Ralf Kleinfeld (Fotograf, EDV). **Untere Foto-Displays v.l.n.r.:** Kai Bareis (EDV, Fotograf), Werner Schwenk (Fotograf), Bernard Raschke (Fotograf und Diverses)

# AUFGEPÄPPELT

## Verein „Rottweiler Bilder“ rettet digitales Fotoalbum und macht dieses fit für die Zukunft



↑ Blick vom Landratsamt 1960 und 2016

**B**ilder sagen mehr als 1.000 Worte – diese oft strapazierte Redewendung passt dennoch perfekt für ein Projekt, das viele Städte und Gemeinden vor Neid erblassen lässt und doch immer ein wenig ums Überleben kämpft. Es geht um nicht weniger als ein digitales Fotoalbum zur Rottweiler Stadtentwicklung mit derzeit rund 90.000 Fotos, das Norbert Luksch 1999 initiiert hatte.

Eine Erinnerungslücke brachte einst die Sache ins Rollen: „Die Idee zu den Rottweiler Bildern kam mir, als mir der Name eines Schreibwarenhändlers nicht mehr einfallen wollte. Ich bin an diesem Geschäft vor Jahren so oft auf dem Weg zur Schule vorbeigegangen und doch fiel mir nicht mal mehr sein Name ein. Aber vielleicht kennt der eine oder andere Besucher dieser Seite den Schreibwarenhändler oder andere mir unbekannte Fakten und ist bereit, mich zu unterstützen. Vielleicht entsteht mit der Zeit eine kleine Datenbank über die Stadt Rottweil, an der möglichst viele Rottweiler ihr persönliches Wissen und ihre Erinnerung eingebracht haben, das wäre mein Wunsch.“ Nicht nur der Name des Schreibwarenhändlers wurde so gefunden (er hieß Breidbach), auch die Datenbank wuchs rasch an.

Luksch fotografierte zunächst allein, dann mit Gleichgesinnten Gebäude, bevor sie abgerissen wurden, aber auch die Veränderungen ganzer Straßenzüge, besondere Örtlichkeiten, Veranstaltungen, Feste, Bräuche, Ereignisse, technische Neuerungen und noch viele andere Motive, welche das Leben in der Großen Kreisstadt am Oberen Neckar abbilden. Darüber hinaus wurden historische Aufnahmen – teilweise aus den Anfangstagen der Fotografie – in die Website „rottweil.net“ integriert, welche Luksch selbst programmiert hatte.

Mit dem unerwartet frühen Tod des Archivgründers im Jahr 2013 drohte jedoch das Ende des einzigartigen Online-Archivs, welches aktuellen IT-Anforderungen nicht mehr genügte. Das rief die Mitstreiter von Luksch auf den Plan: „Wir waren uns schnell einig, dass dieses Projekt unbedingt für die Nachwelt erhalten werden muss“, erinnert sich Heinz Zimmermann. Im Juni 2015 wurde deshalb der Verein „Rottweiler Bilder“ gegründet. Das einzige Ziel der Gruppe besteht in der Erhaltung und Weiterentwicklung des Foto-Archivs.

„Im vergangenen Sommer fanden wir nach langer Suche endlich Spezialisten, welche die Website neu programmierten“, so Zimmermann, „seit dem 1. April 2019 ist sie nun auf dem neuesten Stand der Technik.“ Eine Maßnahme, welche dem kleinen Verein mit derzeit 62 Mitgliedern allerdings auch die stolze Summe von fast 15.000 Euro aufbürdet: „Leider haben wir bisher nur wenige Sponsoren gefunden, die uns finanziell unterstützen.“ Ganz im Gegensatz dazu erfahren Heinz Zimmermann und Kollegen einen enormen Rückhalt aus der Rottweiler Bevölkerung: „Von allen Seiten bekommen wir Lob. Man wünscht sich, dass es mit der Homepage weitergeht. Ehemalige Rottweiler Bürger bedanken sich bei uns, dass sie auch in der Ferne durch die Fotos ihre alte Heimat im Blick behalten. Uns ist auch bekannt, dass Handwerker und Firmen die Website für ihre Zwecke nutzen.“ Rund 80.000 Zugriffe monatlich belegen das große Interesse.

Große und kleine Bausteine der Rottweiler Stadtentwicklung sollen auch künftig minutiös dokumentiert werden. Speziell der Gegenüberstellung von Ansichten verschiedener Zeit-Epochen gilt das besondere Interesse der Mitglieder. Nach dem Bau des Testturms und dem Gewerbepark Neckartal stehen nun die Entstehung der Hängebrücke, die Bebauung von Neubaugebieten, neue Gebäude sowie Veränderungen hinsichtlich der Landesgartenschau 2028 ganz oben auf der Agenda des Vereins. Zahlreiche Rottweiler Häuser im Wandel der Zeit finden sich bereits auf rottweil.net, so beispielsweise die komplette Sanierung des sogenannten „Kamelecks“ (Hauptstraße 41) in der Stadtmitte: „Es geht uns darum, kommenden Generationen die Möglichkeit zu geben, Rottweils Weg anhand von Bildquellen nachzuverfolgen.“ Der Verein ist deshalb auch permanent auf der Suche nach alten Fotos oder Dias.

Zwar ist und bleibt die Homepage komplett werbefrei, dennoch „sind Sponsoren immer willkommen und werden mit Logo veröffentlicht und verlinkt.“ Wer den gemeinnützigen Verein in diesem Rahmen unterstützen möchte, kann sich per Mail an [verein@rottweil.net](mailto:verein@rottweil.net) oder unter der Rufnummer 0741 / 23643 melden.

**Für Spenden- oder Mitgliedsbeiträge ab 100 Euro pro Jahr kann eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Für direkte Spenden gilt folgende Bankverbindung: Verein Rottweiler Bilder, IBAN: DE38 6429 0120 0025 3500 05 Volksbank Rottweil BIC: GENODES1VRW. Für den persönlichen Austausch stehen die Mitglieder an jedem zweiten Montag im Monat in der Pizzeria „Hochbrücke“ bei einem Vereinsstammtisch zur Verfügung. Infos unter: [rottweil.net](http://rottweil.net)**